

### So pflegen Sie Ihre Markise richtig:

---

- Lose aufliegenden Schmutz mit einer weichen Bürste vom trockenen Markisentuch entfernen.
- Stark verkrustete Schmutzpartikel lösen sich leichter, wenn Sie die Markise vorher mit klarem Wasser benetzen. Den angelösten Schmutz entfernen Sie dann am besten mit einem Wasserstrahl aus dem Gartenschlauch.
- Vereinzelte kleinere Schmutzstreifen können ganz einfach mit einem Radiergummi entfernt werden.
- Um Verschmutzungen oder Flecken zu entfernen, geben Sie maximal 5 % Feinwaschmittel in lauwarmes Wasser. Diese Reinigungslösung sollte nicht wärmer als 30 ° sein. Schäumen Sie die Mischung auf, indem Sie einen Schwamm eintauchen und ausdrücken. Bringen Sie dann den Schaum auf die Schmutzstellen auf und lassen ihn ca. 15-20 Minuten einwirken. Danach spülen Sie die Markise mit reichlich klarem Wasser ab.  
Das Abspülen ist zwingend erforderlich, damit die wasserabweisende Imprägnierung des Markisentuches erhalten bleibt!
- Lassen Sie die Markise nach der Behandlung gut trocknen, um Algen- und Schimmelbildung zu vermeiden. Auch wenn Sie die Markise einmal im nassen Zustand einfahren müssen, sollten Sie sie so bald wie möglich noch einmal zum vollständigen Trocknen ausfahren.

Ob und wie oft Sie Ihre Markise reinigen müssen, hängt in starkem Maße von Umgebungseinflüssen wie Verkehr, Luftverschmutzung, Industrieabgase, usw. und von der Farbe des eingesetzten Stoffes ab.

Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass eine Erstreinigung nach mehreren Jahren den Neuzustand des Stoffes nicht wiederherstellen kann.

### Bitte nicht:

---

- Markisenstoffe können nicht in der Waschmaschine gewaschen werden.
- Achtung! Vermeiden Sie starke Reibung, z.B. mit harten Bürsten oder Schwämmen. Das kann das Markisentuch aufrauen oder beschädigen und die Imprägnierung abtragen.
- Bitte verwenden Sie keine Hochdruckreiniger zur Reinigung der Markise. Auch so entfernen Sie die Imprägnierung, zudem könnten Nähte reißen und der Stoff ernsthaft beschädigt werden.

### Wichtiger Hinweis

---

Aus den genannten Pflegehinweisen können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen unterschiedlichen Faktoren abhängig sind.